

Gold bereitet Rally vor

05.08.2021 | [The Gold Report](#)

Es ist ein ganzes Jahr her, dass Gold sein Allzeithoch bei 2.060 Dollar erreicht hat. Seitdem befindet sich das Edelmetall in einer Korrekturphase, in der es, ebenso wie die Goldbergbauaktien, in einer Bandbreite verharrt. Dies könnte jedoch bald ein Ende haben. Alle Fundamentaldaten, die den Goldpreis über die 2.000-Dollar-Marke getrieben haben, sind nicht nur vorhanden, sondern noch stärker verankert. Inflation, extrem niedrige Zinssätze, staatliche Konjunkturprogramme und natürlich die COVID-Pandemie.

Jetzt kommt noch die ungelöste Debatte über die Schuldenobergrenze hinzu sowie eine wahrscheinliche vierte Pandemiewelle, die dem Goldpreis zu einem noch solideren Boden verhelfen dürfte. Darüber hinaus gibt es weitere Indikatoren, die darauf hindeuten, dass Gold und Goldaktien in naher Zukunft auf dem Weg nach oben sein könnten. Daher ist jetzt ein günstiger Zeitpunkt, um in den Goldbergbausektor zu investieren, bevor der Markt dies auf breiter Front erkennt.

Sinkende Realrenditen deuten auf höheren Goldpreis hin

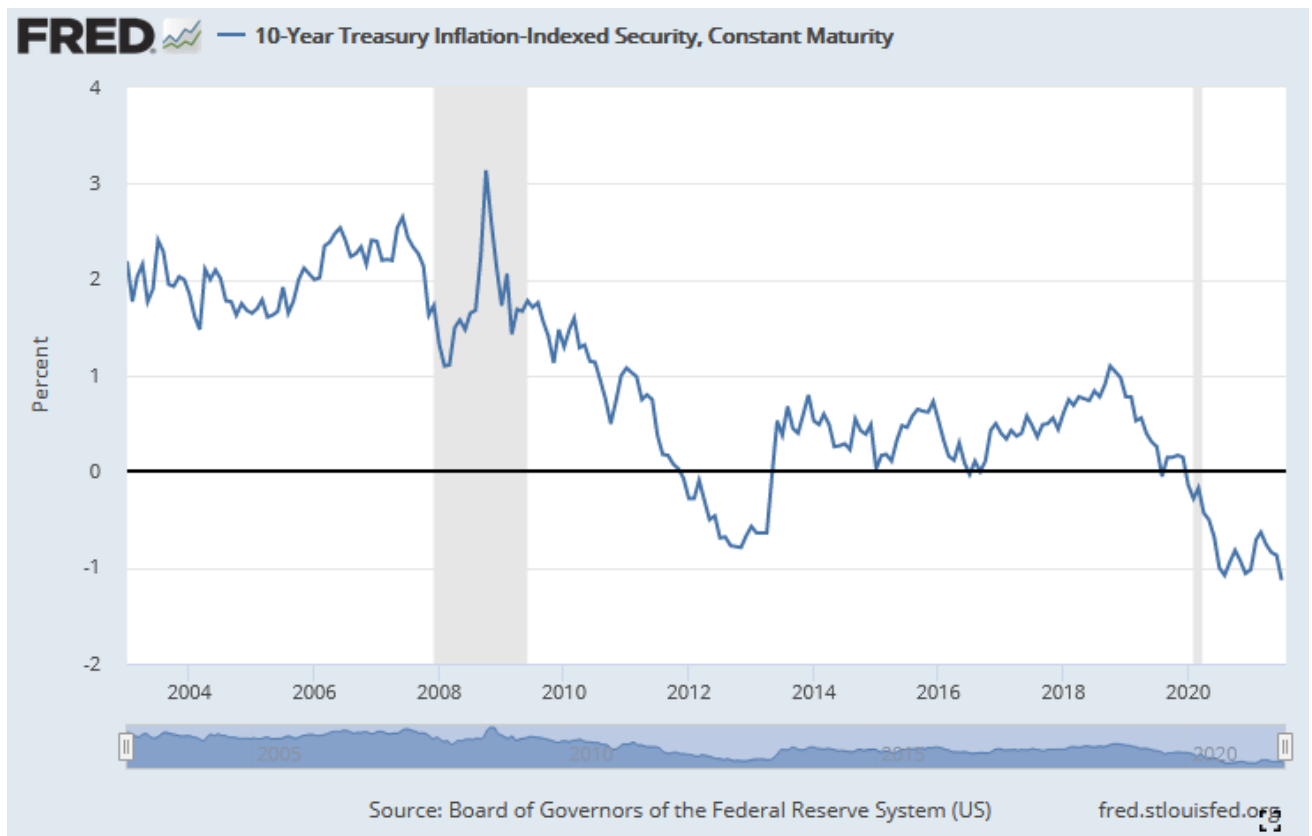
Wenn es einen Chart gibt, der verdeutlicht, warum das Umfeld für Gold derzeit so optimistisch ist, dann ist es dieser.

Gold Climbs as Real Yields Sink To Record Low After Fed Meeting



Source: Bloomberg, U.S. Global Investors

Der beste Indikator für die Entwicklung des Goldpreises sind die realen Zinssätze. Die inflationsbereinigte 10-Jahresrendite ist der am häufigsten verwendete Indikator für die realen Zinssätze, d. h. die 10-Jahreszinsen abzüglich der Inflation. Das ist die reale Rendite einer Investition in eine US-amerikanische 10-Jahresstaatsanleihe. Und im Moment ist diese Realrendite erbärmlich. Sie ist nicht nur erbärmlich, sondern liegt mit -1,11% auf dem niedrigsten Wert, den es je gab.



Tatsächlich liegt er auch unter dem Stand von vor 12 Monaten, als Gold mit 2.060 Dollar ein nominales Allzeithoch erreichte. Das deutet darauf hin, dass der Goldpreis jetzt noch höher sein sollte. Und was ist seither passiert? Der US-Dollar-Index mag seinen Höchststand bei 93 erreicht haben, nachdem er aufgrund der leicht falkenhaften "Tapering"-Rede der Fed gestiegen war. Aber Powell sagte erst kürzlich, dass die USA keine "wesentlichen weiteren Fortschritte" erzielt hätten, um die monatlichen Anleihekäufe der Fed in Höhe von 120 Milliarden Dollar zu drosseln. Powell wiederholte auch, dass eine Anhebung der Zinssätze noch nicht einmal in Betracht gezogen werde. Die Wahrscheinlichkeit, dass die Zinsen erst in mehr als zwei Jahren steigen werden, erklärt in Verbindung mit der anhaltenden Inflation, warum die Realzinsen weiter gesunken sind.

Obwohl viel über die Inflation geredet wurde, weil die Holzpreise in die Höhe geschneit waren und in letzter Zeit gesunken sind, ist der Rest des Rohstoffkomplexes eigentlich sehr stabil geblieben, wobei einige Komponenten weiter gestiegen sind. Die Ausweitung der Geldmenge und die fiskalpolitische Lockerung zur Unterstützung einer wirtschaftlichen Erholung sind tief verwurzelt. Ich rechne daher mit Inflation, schwächeren Währungen und einer Umschichtung der Anleger in Vermögenswerte, die in einem solchen Umfeld Schutz bieten.

Denken Sie daran, dass die Fed weiterhin behauptet, dass die hohe Inflation der letzten Zeit nur vorübergehend ist, und dass sie bereit ist, die Inflation für einige Zeit über 2% ansteigen zu lassen, um langfristig einen Durchschnitt von 2% zu erreichen. Sie nennen dies "symmetrisches" Inflationsziel. Und die Europäische Zentralbank hat gerade angekündigt, dass sie ihr Inflationsziel von knapp unter 2% aufgeben und stattdessen ebenfalls ein "symmetrisches" Inflationsziel anstreben wird. Das sind zwei große Zentralbanken, die sich damit zufrieden geben, die Inflation eine Zeit lang heiß laufen zu lassen.

Vielleicht ziehen sie in Betracht, dass die US-Wirtschaft nicht so gesund ist, wie es scheint. Sie wuchs im zweiten Quartal mit einer annualisierten Rate von 6,5%, verfehlte aber die Konsensprognosen von 8,4%, was die Fed wahrscheinlich dazu veranlasst hat, die Gespräche über eine Reduzierung der Inflationsrate zu unterlassen. Darüber hinaus sind die Prognosen für die Verbraucherpreisinflation (CPI) gestiegen, die in den USA im Jahr 2022 bei 2,5% liegen dürfte.

Erfahrene Anleger kaufen Gold

Während viele Zentralplaner Gold weiterhin verunglimpfen, tun sie mit ihrem Geld genau das Gegenteil.

Allein im Mai kaufte Thailand 46,7 Tonnen, die Türkei 8,6 Tonnen, Brasilien kaufte 11,9 Tonnen und machte damit zum ersten Mal seit 2012 einen Kauf. Kasachstan kaufte 5,4 Tonnen, Polen 1,9 Tonnen und Indien 0,9 Tonnen. Die serbische Nationalbank erklärte: "Gold ist langfristig der wichtigste Wächter und Garant für den Schutz vor Inflation und anderen Formen von Finanzrisiken." Präsident Aleksandar Vucic gab kürzlich bekannt, dass die Serbische Nationalbank ihre Bestände von 36,3 auf 50 Tonnen Gold aufstocken möchte.

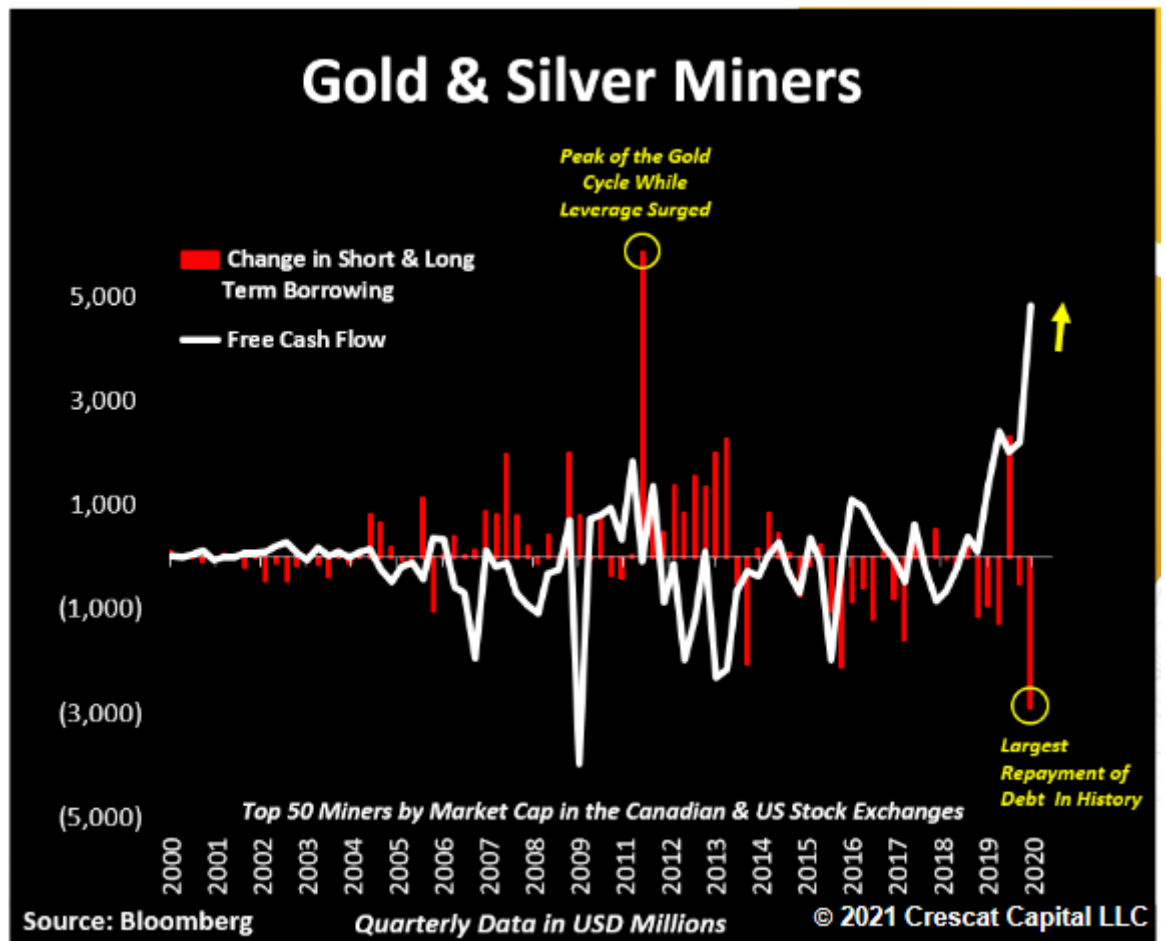
Zu den Käufen der Zentralbank sagte James Steel, leitender Edelmetallanalyst bei HSBC: "Wenn eine Zentralbank Diversifizierung anstrebt, ist Gold eine wunderbare Möglichkeit, aus dem Dollar auszusteigen, ohne eine andere Währung zu wählen." Die jüngsten Käufe wurden wahrscheinlich durch die wirtschaftliche Erholung und die höheren Ölpreise unterstützt, was die Schwellenländer ermutigt, ihre Goldbestände aufzustocken. Die jüngsten Schätzungen zeigen einen Trend beim Goldkauf von Zentralbanken, da diese zunehmend versuchen, ihre Reserven zu diversifizieren. Akash Doshi schrieb zusammen mit anderen Citigroup-Analysten in einem Bericht, dass die Zentralbankkäufe bis zu 1.000 Tonnen erreichen könnten, wenn die Wirtschaft weiter an Fahrt gewinnt. Das wäre sehr wirkungsvoll und würde über 20% des jährlichen Goldangebots von 4.500 Tonnen ausmachen.



Diese Denkweise durchdringt sogar das tatsächliche Management des Finanzministeriums. Der Bundesstaat Idaho hat kürzlich mit überwältigender Unterstützung die Idaho Sound Money Reserves Bill verabschiedet. Der Gesetzentwurf, der im Senat angehört werden soll, würde es dem Finanzminister erlauben - aber nicht erfordern - einen Teil der Staatsgelder in physischem Gold und Silber zu halten, um Staatsvermögen gegen Inflationsrisiken und finanzielle Turbulenzen abzusichern und/oder Kapitalgewinne gemessen in Federal Reserve Notes zu machen.

Zeit für Goldaktien

Und dennoch ist Gold nach einer 12-monatigen Korrektur um etwa 10% gefallen. Da sie den Goldpreis hebeln, sind Goldaktien natürlich proportional billiger geworden. Rückblickend auf die letzten zwei Jahrzehnte hatten Gold- und Silberunternehmen noch nie ein so günstiges Rentabilitätsprofil.



Source: Crescat Capital

Tatsächlich haben sie vor kurzem ihre größte Schuldentilgung aller Zeiten abgeschlossen und noch nie einen so hohen freien Cashflow genossen. Dennoch bleiben Goldbergbauunternehmen für die meisten Anleger unsichtbar. Einige der klügsten Marktteilnehmer bemerken jedoch, wie unwiderstehlich dieser Sektor gerade ist. Der folgende Chart zeigt den VanEck Vectors Gold Miners ETF gegenüber dem Goldpreis. Wenn Goldaktien beginnen, Gold zu übertreffen, deutet dies darauf hin, dass eine neue Rallyphase begonnen hat.



Ich glaube, das haben wir gerade. In den letzten drei Wochen hat der GDX gegenüber Gold zugelegt, obwohl sein Preis gestiegen ist. Gleichzeitig bestätigen sowohl die RSI- als auch die MACD-Momentumindikatoren diese Bewegung und haben viel Spielraum nach oben, bevor sie überkauft werden.

© Peter Krauth
[The Gold Report](#)

Sie wollen weitere Gold Report-Exklusivinterviews wie dieses lesen? Schreiben Sie sich beim [kostenlosen E-Newsletter](#) ein und erfahren Sie, welche neuen Artikel veröffentlicht wurden. Eine Liste kürzlich erschienener Interviews mit Analysten und Kommentatoren finden Sie bei uns im Bereich [Expert Insights](#).

Dieser Artikel wurde am 3. August 2021 auf www.theaureport.com veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de
 Die URL für diesen Artikel lautet:
<https://www.goldseiten.de/artikel/504866--Gold-bereitet-Rally-vor.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).